

Pressemitteilung

Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz

Bearbeitet von Timo Rogge

Telefon: 05138 707- 308
Fax: 05138 707- 66 308
E-Mail: timo.rogge@sehnde.de
Datum: 11.12.2024

Vorstellung des Klimaschutz- und Sanierungsmanagers Timo Rogge

Am 1.11.2024 wurde Timo Rogge (Dipl.-Bauingenieur) im Fachdienst „Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz“ der Stadt Sehnde als Klimaschutz- und Sanierungsmanager eingestellt.

Sein Aufgabengebiet umfasst zwei Kerntätigkeiten: Die Umsetzung des Energetischen Quartierskonzepts Bolzum-Wehmingen und die Kommunale Wärmeplanung. Hierbei ist ihm der persönliche Kontakt zu allen Akteuren ausgesprochen wichtig. Zu diesen Akteuren zählen u.a. die Politik, die Bürger*innen und die Unternehmen.

Privat saniert Herr Rogge seit einigen Jahren ein Einfamilienhaus in Eigenleistung, d.h. planerisch und ausführungstechnisch. Dabei bringt er sein ursprünglich ungedämmtes und mit Öl beheiztes Haus aus den sechziger Jahren energetisch auf den neusten Stand. Von diesen praktischen Erfahrungen können vor allem auch die Bürger*innen profitieren, ist sich Herr Rogge sicher.

Im April 2023 beauftragte die Stadt Sehnde die Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH mit der Erstellung eines **Energetischen Quartierskonzepts** für die Ortsteile Bolzum und Wehmingen. Bei diesem Konzept handelt es sich um die Umsetzung einer Maßnahme aus dem GutKlima-Aktionsplan. Im Ergebnis werden Wege aufgezeigt, wie das Quartier bis 2035 klimaneutral gestaltet werden kann. Ein Kernbestandteil des Konzepts – dessen Erstellung kurz vor dem Abschluss steht – ist ein Maßnahmenpaket mit insgesamt 34 Maßnahmen in sechs Handlungsfeldern. Diese Handlungsfelder sind: „Bauen und Sanieren“, „Wärmeversorgung und erneuerbare Energien“, „Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung“, „Mobilität“, „Klimaschutz in Unternehmen und Organisationen“ sowie „Biodiversität und Klimaanpassung“. Energetische Quartierskonzepte verfolgen einen integrierten Ansatz und haben damit die lokale Lebensqualität in Gänze zum Inhalt. Hingegen konzentriert sich eine Kommunale Wärmeplanung auf die Wärmeversorgung, die konzeptionell in der Fläche zu betrachten ist. Folglich schafft sie wesentliche Rahmenbedingungen für Energetische Quartierskonzepte und ist eng mit ihnen verzahnt.

Schon vor Fertigstellung des Energetischen Quartierskonzepts Bolzum-Wehmingen wird Herr Rogge Anfang des neuen Jahres den Kontakt zu den ansässigen Bürger*innen und Unternehmen suchen. So kann er direkt in die Umsetzung starten. Zunächst möchte er sich in einer Abendveranstaltung am 7.1.2025 um 18 Uhr im Klimazentrum Sehnde persönlich vorstellen.

Kontakt

Nordstraße 21
31319 Sehnde
05138 707-0
rathaus@sehnde.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo - Fr 9-12 Uhr
zusätzlich Do 15-18 Uhr
www.sehnde.de

Bankverbindung

Sparkasse Hannover DE21 2505 0180 1080 1000 58 BIC: SPKHDE2HXXX
Volksbank eG DE32 2519 3331 7201 0010 00 BIC: GENODEF1PAT

Darüber hinaus wird er ab einschließlich diesem Datum jeden Dienstag in den geraden Kalenderwochen von 8:30 bis 17:00 Uhr im Coworking Space des Klimazentrums vor Ort sein. Herr Rogge dient somit als direkter Ansprechpartner für alle fachlichen Fragestellungen. Zudem bietet er Beratungen zu den Themen der o.g. Handlungsfelder, wie z.B. „Bauen und Sanieren“, an. Die Ansässigen wurden bereits mit einem Flyer über das Angebot informiert.

Doch Herr Rogge ist nicht nur für die beiden Ortsteile Bolzum und Wehmingen zuständig. Die **Kommunale Wärmeplanung** wird für das gesamte Stadtgebiet mit allen zugehörigen Ortsteilen erstellt. Für die Stadt Sehnde ist sie noch nicht verpflichtend und damit noch durch öffentliche Mittel förderfähig. Jedoch wird sie durch das Niedersächsische Klimagesetz zukünftig zur Pflichtaufgabe werden. Demnach entlastet das frühzeitige Handeln den kommunalen Haushalt. Zentrales Ziel der Kommunalen Wärmeplanung ist eine ortsabhängige Ermittlung des besten Weges zu einer kosteneffizienten, klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung. Am Ende des Prozesses steht eine Umsetzungsstrategie mit einem Maßnahmenkatalog. Die Kommunale Wärmeplanung soll den ansässigen Bürger*innen und Unternehmen als wesentliche Entscheidungsgrundlage für ihre eigene Wärmeversorgungsplanung dienen. Zur Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung beauftragte die Stadt Sehnde bereits im Juni 2024 die Wärmeschmiede GmbH. Aktuell steht sie mit dem ersten grundlegenden Schritt, der Bestandsanalyse, kurz vor dem Abschluss.

Anfang 2025 ist eine erste öffentliche Veranstaltung geplant, bei der alle Interessierten über den Prozess und die Zielsetzung der Kommunalen Wärmeplanung informiert werden. Außerdem werden die Ergebnisse der Bestandsanalyse vorgestellt und besprochen. Herrn Rogge ist sehr daran gelegen, dass alle Akteure an den wichtigen Schritten der Kommunalen Wärmeplanung teilhaben. Dementsprechend wird er sie bestmöglich einbeziehen. Überdies steht er als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.

Weitere Infos und alle Neuigkeiten zu den zwei zuvor genannten Themen finden Sie unter www.sehnde.de/quartierskonzept und www.sehnde.de/waermeplanung.